

Protokoll der Sitzung des PGRs am 10.02.2016 um 19:30 im Bildungswerk an der Balgebrückstraße

Top 1: Begrüßung, Regularien

- Stefan Oelgemöller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest

Top 2: Rückblick

- 02. Dez., Gespräch mit Propst Schomaker, 02.12.2015, s. Ausdruck »Überlegungen zur Nutzung der Räumlichkeiten rund um St. Johann«.
Es wird eine stärkere wechselseitige Nutzung von Räumen unterschiedlicher Einrichtungen angestrebt, um Überkapazitäten abzubauen und die Räume insgesamt besser auszulasten. Grund dafür ist vor allen Dingen der voraussichtliche Steuerrückgang in den nächsten Jahren, auf Grund dessen geprüft werden muss, welche finanziellen Ressourcen vorhanden sind und welche Räumlichkeiten wirklich nötig sind. Bei diesen Überlegungen handelt es sich um Räume der Gemeinde St. Johann, des Bildungswerks, des AtriumKirche, der Caritas, des Jugendbüros, des Gemeindeverbandes, der Schule, usw.
Aufgabe für den PGR: Raumbedarf der Gemeinde St. Johann feststellen- Zahl, Größe, Ausstattung der Räume. Wie viele Räume werden zeitweilig parallel genutzt?
Der PGR-Vorstand sichtet zunächst Belegungspläne und Kalender.
- Advents- und Weihnachtszeit 2015
 - Vorschlag: An Heiligabend in St. Johann 2 Krippenfeiern anbieten, weil die eine bisherige Feier „übertoll“ besucht wird. Krabbelgottesdienst für die ganz Kleinen um 11:00 Uhr, das allgemeine Krippenspiel wie gehabt um 15:30 Uhr
- Silvester-GD, ab 2016 in St. Elisabeth um 16 Uhr (1 Std. früher), in St. Johann um 18 Uhr
 - Vorteil: ein Priester kann Silvester woanders verbringen
- 09./10.01: Sternsingeraktion in St. Johann und St. Elisabeth
 - viele neue Familien besucht; der Erlös ist höher als im letzten Jahr
- 23.01.: Ehrenamtlichenfest
 - es gab einen Stehempfang; in der Aula ist eine Kabarettistin aufgetreten (sehr unterhaltsam)
 - aus der älteren Generation kritische Stimmen -> man konnte z.T. nicht mit den Menschen in Kontakt treten, mit denen man es wollte
 - Jahresrückblick fehlte
 - **neuer Termin für das Ehrenamtlichenfest: 03.02.2017 (Rückblick wird organisiert)**
- 30.01.: Konzert „Chor im Schnoor“ in der farbig beleuchteten Kirche St. Elisabeth
 - die Beleuchtung wirkte toll (man sollte sich eventuell überlegen, ob man sich dauerhaft so etwas vorstellen kann)
 - 725€ Spenden gehen an „Café international“ (Flüchtlingsprojekt)
 - „Chor im Schnoor“ darf gerne wieder auftreten
- 31.01.: Kohlessen in St. Elisabeth: 70 Personen gekommen; die Teller wurden geliehen
- 06.02.: Gemeindefest
 - altes Publikum hat gefehlt
 - Lob an die Gruppenleiterrunde (hatten sehr viel Arbeit und haben es toll gemacht)
- Kommunion- und Firmkurse haben begonnen
 - Firmkurs: 25 Jugendliche; Firmung: 30.04.2016 in St. Elisabeth
 - Kommunionkurs: 51 Kinder; Kritik: die Kurse dauern zu lang -> evtl. mehr Termine und dafür kürzer -> Wie kann man die Kinder besser in die Gemeinde einbinden?
- Spielkreis Montag Nachmittag in St. Johann findet nicht mehr statt; Es wurde sich offiziell bei Familie Geuzendam, die den Spielkreis 20 Jahre geleitet hat, von der Gemeinde bedankt.

- Anfang Februar: Start der Aktion „Café international“ in St. Elisabeth
 - es sind 21 Flüchtlinge da gewesen
 - montags zwischen 17 und 19 Uhr
 - **Personen, die Arabisch können, werden gesucht**
- Herr Genesis hat nach 7 Jahren seinen Küsterdienst beendet

Top 3: Ökumenischer Stadtkirchentag: Staffel der Gastfreundschaft

Start war am 11.01. im Bibelgarten des Doms. Beteiligt sind etwa 40 Gemeinden, 4 Staffeln laufen parallel, etwa alle 2-4 Wochen wird eine neue Gemeinde einer Staffel ausgelost, die eine Gemeinde zunächst empfängt und dann eine Gemeinde besucht - oder umgekehrt: erst Besuch, dann Gastgeber.

Besucher-/ Gastgebergruppe max. 15 Personen, unaufwändiges Programm, Kontakt/ Austausch sollen im Vordergrund stehen.

Möglichkeiten in St. Johann: Kirchenbesichtigung (Baustelle, Dachstuhl), Kaffee trinken, Bericht über Aktivitäten in den Gemeinden.

- Es gibt eine Internetseite, auf der man verfolgen kann, wer schon wen besucht hat
- **Projektgruppe:** Astrid Wiesbaum (neue Ansprechpartnerin), Birgit Lüeße, Emilia Paderewska-Albers

Top 4: Gemeindeversammlung

- es sollen jeweils eine Gemeindeversammlung im April und eine im September oder Oktober gehalten werden (nicht in den Schulferien)
- **am 24.04. um 11 Uhr in St. Elisabeth und um 19 Uhr im Willehadsaal der St. Johannis Schule**
- Projektgruppe: Kirchenvorstand und PGR-Vorstand

Top 5: Kolumbarium St. Elisabeth

- **siehe Dokumente im Anhang! („Gedanken zur Errichtung des Kolumbariums in St. Elisabeth“)**
- wichtiger Punkt für die Gemeindeversammlung (Architektenwettbewerb)
- Projektgruppe: Birgit Lüeße, Simone Krause

Top 6: Ostern 2016

- Auf die Anfrage für Ehrenamtliche, die bereit sind eine Projektgruppe zu gründen um die Osteragape durchzuführen, kamen nur negative Rückmeldungen
- die Osteragape ist sehr wertvoll -> es finden sich viele Ehemalige zusammen
- Gerda Schubert wird gefragt
- Sebastian Tönjes wäre bereit den Einkauf zu erledigen
- Frau Schürz hilft mit und Jutta Sievers versucht noch positive Rückmeldungen einzuholen

Top 7: Innenrenovierung der Kirche ab 04.04.2016

- Baustellenbesichtigung für die Gremien des KV und des PGR: Termin: 27.02. um 16:30 Uhr; ein weiterer Termin soll angesetzt werden
- Eröffnung der frisch renovierten Kirche am 30.10.2016 um 11 Uhr mit Bischof Bode (wurde auf Wunsch des Bischofs um 2 Tage verschoben)
- **Projektgruppe zur Vorbereitung der Wiedereröffnung: Frank Böhm, Dirk Meyer, Stefan Oelgemöller, Jutta Sievers, Sebastian Tönjes; KV soll auch beteiligt werden!**
- **Renovierung „Alte Sakristei“:**
 - aktueller Stand und Planung: *siehe Dokumente im Anhang! („Gedanken zur Gestaltung der „Alten Sakristei““)*
 - Propst Schomaker berichtet, dass für den Betrieb der Obdachlosen-Dusche Ehrenamtliche von der Caritas gestellt und geschult werden. Die Gemeinde St. Johann stellt die Räume und einen hauptamtlichen Ansprechpartner bereit.
 - es ist ein Experiment und es gibt keine Garantien, dass es klappt
 - nicht nur für Obdachlose, sondern Bedürftige im Allgemeinen
 - würde den Bremer Treff ergänzen und nicht in Konkurrenz treten
 - Wolfgang Jordan schildert die Situation des Bremer Treffs und die Problematiken, mit denen zu rechnen ist:
 - die Ehrenamtlichen werden 1 Mal im Jahr geschult, in denen sie vor allen Dingen den Umgang mit Extremsituationen kennenlernen
 - ansonsten arbeiten sie unbegleitet
 - es ist eine gewisse Leidenschaft/ Einstellung von Nöten um so ein Projekt zu schaffen
 - Terminabsprachen werden meist nicht eingehalten
 - in der Zeit der Öffnung muss immer jemand da sein
 - Rauch- und Trinkverbote nützen oftmals nichts -> man muss immer genau auf die Menschen Acht geben
 - man benötigt spezielle Ansprechpartner, die sich im Großen und Ganzen um das Projekt kümmern, den Überblick besitzen und auch mal durchgreifen können
 - die Ehrenamtlichen dürfen sich nicht zu schade sein, um den Dreck weg zu machen
 - selbst wenn das Projekt scheitern würde, wären die Duschen und Waschmaschinen nicht überflüssig, da es in der Gemeinde immer Bedarf gibt

Top 8: Berichte aus den Projektgruppen

- **Liturgie:** Gottesdienste benannt -> erscheinen auf dem Terminplan
- **Flüchtlinge:** es werden mehr Ehrenamtliche für das Café international benötigt
- **Gemeindeentwicklung:** nach der Wiedereröffnung der Kirche ist ein Tag des Innehaltens/ Betens geplant
- **Menschen am Rande:** der Abend für psychiatrisch erkrankte Menschen war wenig besucht
- **Öffentlichkeitsarbeit:** es wird am neuen „mittendrin“ gearbeitet
- **Kirchenvorstand:** Renovierung der Propsteikirche
- **Stadtpastoralrat:** Catrin Langer und Birgit Lüße konnten dem Termin beide nicht beiwohnen; Termin des nächsten Treffens ist der 09.03.2016

Top 9: Ausblick

- siehe Terminkalender auf www.st-johann-hb.de

Top 10: Verschiedenes

- „Das Schaf gewinnt“ hat den ersten Preis beim Aggionamento-Preis belegt (Bremer Kinder- und Jugendkantorei); die Preisverleihung ist am 27. 05. in der Kongresshalle in Leipzig
- Gemeindefest am 05.06. in St. Elisabeth; Projektgruppe: Clemens Hammer, Birgit Lüße, Astrid Wiesbaum
- Rundfunkgottesdienst am 13.03.
- **„Überlegungen zur Nutzung der Räumlichkeiten rund um St. Johann“; siehe Dokumente im Anhang!**
- eventuelle Sitzung im Bremer Treff (Gremien dürfen dort hin)
- Protokoll wird von Jutta an das Pfarrbüro geleitet

Anwesende: Frank Böhm, Clemens Hammer, Simone Krause, Catrin Langer, Birgit Lüße, Petra Martinovic, Dirk Meyer, Stefan Oelgemöller, Emilia Paderewska-Albers, Christoph Röschner, Martin Schomaker, Jutta Sievers, Sebastian Tönjes, Dieter Wekenborg, Astrid Wiesbaum, Catarina Queirós Martins

Gäste: Ingrid Brockmeyer, Schwester Francis, Wolfgang Jordan, Angela Schmelter, Hanni Schürz, Norbert Sunder

Protokollantin: Catarina Queirós Martins

korrigierte Fassung